

LESEREIHEN



ARTICHOKE

FREITAG, 20.00 – 21.30 UHR | ROTER SALON

Internationale Lese- und Publikationsreihe aus Berlin

Für diese artiCHOKE-Ausgabe haben wir Lieblinge aus vergangenen Veranstaltungen darum gebeten, mit uns auf Tour zu kommen. Wir freuen uns sehr, dass Rafael Mantovani (artiCHOKE #14, BR/DE), Lütfiye Güzel (artiCHOKE #15, DE), Samuel Solomon (artiCHOKE, #12) und Charlotte Warsen (artiCHOKE #2, DE) wieder dabei sind! Wie immer gibt es ein veranstaltungsbegleitendes Heft mit Übersetzungen und kritischen Einleitungen. Gelesen wird (mindestens) auf Portugiesisch, Deutsch und Englisch.

Die Lese- und Publikationsreihe artiCHOKE gibt es seit 2015. Idealerweise findet sie vier Mal im Jahr statt. „Kuratiert“ wurde sie bisher von Charlotte Thießen, Joel Scott und Andrea Garcés. Bei artiCHOKE treffen sich LyrikerInnen aus deutsch- und anderssprachigen Kontexten, deren Schnittpunkte Diskussion und Austausch versprechen. Zu jeder Veranstaltung erscheint ein Booklet mit exemplarischen Arbeiten, einer kurzen kritischen Einführung und Übersetzungen ins Englische und Deutsche.

Lesung in portugiesischer, deutscher und englischer Sprache

Gäste: Lütfiye Güzel, Rafael Mantovani, Samuel Solomon, Charlotte Warsen

Team: Charlotte Thießen, Joel Scott, Andrea Garcés



AUSLANDSPRACHEN

SAMSTAG, 16.00 – 17.30 UHR | ROTER SALON

Internationale Lesereihe aus Berlin

Zwei Autorinnen, zwei Sprachen, zwei poetische Welten: auslandSPRACHEN geht es um das Feiern von sprachlicher, geografischer und literarischer Differenz. Darum lesen und diskutieren unsere Gäste in ihren jeweiligen Muttersprachen – simultan übersetzt von professionellen Dolmetscher*innen.

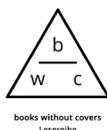
In diesem Transitraum zwischen den Sprachen treffen sich Chun Shu (Beijing) und Lea Schneider (Berlin) mit ihren Gedichten, in denen es radikal ums Jetzt geht: Von Instapoetry über Internetsensur bis zum Klarkommen als Frau* im Spätkapitalismus, von der Wut in Gedichten über die Gegenwart als großes Oxymoron bis zur allgegenwärtigen, generellen weirdness of it all. Eine Lesung zum Zustand der Welt, auf Deutsch und Chinesisch.

auslandSPRACHEN möchte auf Unterschiede hinaus und geleitet seine Gäste zu einem Bewusstseinsmoment, in dem sich Andersartigkeit kristallisiert und gleichzeitig wieder auflöst: Die Blackbox der fremden Sprache wird transparent.

Lesung auf Deutsch und Mandarin mit Verdolmetschung

Gäste: Lea Schneider und Chun Shu

Team: Alexander Filyuta, Sascha W. Knaack



BOOKS WITHOUT COVERS

SAMSTAG, 20.00 – 21.30 UHR | GALERIE

Lesereihe, die Schauspieler*innen anstelle anonymer Autor*innen vortragen lässt, aus Berlin

Books without covers ist eine deutsch-englischsprachige Berliner Lesereihe, bei der Schauspieler*innen Texte von Autor*innen vorlesen, die sich im Publikum befinden und anschließend

enthüllt werden. Die Veranstaltung wird durch die VJ Michelle Schulz live begleitet. Es lesen Nora Linnemann und Alexandre Pierre Texte von noch „verhüllten“ Autor*innen.

Gegründet wurde sie 2015 von Susann Hochgräf und findet seitdem vierteljährlich im Tik (Nord) statt. Im Vordergrund der Lesung steht der Text selbst, weshalb die Texte aus anonymisierten Einsendungen ausgewählt und von Schauspieler*innen vorgetragen werden. Die Autor*innen befinden sich im Publikum und zeigen sich dem Publikum im Anschluss an die Lesung.

Gäste: J. K., Nora Linnemann, Alexandre Pierre, Michelle Schulz, E. S., K. W.

Team: Margot Potemans, Susann Hochgräf



FICTION CANTEEN

FREITAG, 16.00 – 17.30 UHR | GALERIE

Internationale „Work-in-Progress“-Lesereihe aus Berlin

Wir präsentieren: Elnathan John, Candice Nembhard und Ben Miller. Die Veranstaltung wird auf Englisch stattfinden ohne Verdolmetschung. Die Originaltexte gibt es als Heft. In vielerlei Hinsicht ist ein Literaturwerk nie fertig. Deshalb präsentieren wir drei in Berlin lebende Autor*innen, die jeweils ein „Work-in-Progress“ lesen werden. Es folgt eine Podiums- und Publikumsdiskussion.

Wir unterstützen Autor*innen, die sich als LGBTQI* identifizieren, sowie „writers in migration“ und „writers with different abilities“, weil sie in der etablierten Berliner Literaturszene zu wenig vorkommen.

Lesung und Diskussion in englischer Sprache

Gäste: Elnathan John, Ben Miller, Candice Nembhard

Team: Lucy Jones, Scott Martingell



fleet:poet

FLEET:POET

FREITAG, 18.00 – 19.30 UHR | ROTER SALON

Lesereihe für unverbrauchte Wasserglaslesungen aus Lüneburg

Die Veranstaltung von fleet:poet beinhaltet traditionsgemäß Beiträge von drei Autor*innen, die allesamt bereits in Lüneburg zu Gast waren und sich m. u. bei nationalen Wettbewerben verdingt haben. Simon Bethge führt als Moderator durch die Wasserglaslesung.

fleet:poet ist, wie jede andere bei ULF vertretene Reihe, ein selbstorganisiertes, unabhängiges Projekt, das zwischen 2014 und 2017 mit wechselnden Standorten in Lüneburg und Hamburg den dort ansässigen (Jung-)Autor*innen eine Bühne geboten hat. Inzwischen inaktiv, soll es bald eine Fortsetzung unter anderem Namen in Frankfurt (Oder) geben.

Gäste: Silva Bieler, Silva Raddatz, Tabea Zeltner

Team: Simon Bethge



HAFENLESUNG

SONNTAG, 16.00 – 17.30 UHR | ROTER SALON

Multilingual reading series of Hamburg

Hafenlesung is the only independent multilingual reading series of Hamburg. It is a platform for representation and resistance of coexisting cultural variety through literature. It brings

together both poetry and prose, and joins well-known with yet to be discovered writers. Every installment features contemporary literature in at least four languages. If not available, new translations into German are commissioned, bringing together authors and translators.

Gäste: Franziska Fuchsl, Dinçer Gücyeter, Orsolya Kalász, Autor*in n.N.

Team: Annika Dorau, Lubi Barre, Tomás Cohen, Jonis Hartmann, Hugh James, Nefeli Kavouras



HOF/KLUBLITERATUR

FREITAG, 16.00 – 17.00 UHR | ROTER SALON

Lesereihe der „Warte für Kultur und Debatte e.V.“ aus Leipzig

KlubLiteratur lädt ein, sich mit Carla Hegerl und Viktor Dallmann auf zeitgenössische Antworten auf ein alterndes Format einzulassen — das der Liebeslyrik. Im Gespräch verhandeln wir Herangehensweise, Motivationen und Probleme des Schreibens über Liebe und Sexualität und Anton Schade hat dazu Musik komponiert, die nicht nur Gehörtes rahmt, sondern vielleicht auch ein klein wenig verliebt macht.

KlubLiteratur an dunklen Tagen, HofLiteratur in helle Nächte — unter diesen Namen veranstaltet der Leipziger Kulturverein „Warte für Kultur und Debatte e.V.“, neben anderen Formaten, seit anderthalb Jahren Lesungen in Leipzig. Schwerpunkt dabei ist zeitgenössische Lyrik. Die Lesungen stehen allesamt unter wechselnden Themen, welche im Anschluss an die Lesung durchdacht und diskutiert werden.

Gäste: Viktor Dallmann, Carla Hegerl, Anton Schade

Redaktion: Anna Ritz, Johanna Bode, Lena Knappe, Moritz Zedar



IN GUTER NACHBARSCHAFT

FREITAG, 22.00 – 23.30 UHR | ROTER SALON

Intermedielle Lesereihe in Jena, Weimar und Erfurt

Neben ihrer literarischen Ausrichtung legt die Lesereihe IN GUTER NACHBARSCHAFT großen Wert auf die Kooperation mit Künstler*innen verschiedener Genres. Im Rahmen eines Poetryfilmabends präsentieren wir daher das ägyptisch-deutsche Projekt „lab/p – poetry in motion“ in screening, Lesung und Gespräch mit Alina Cyranek, Özlem Özgül Dündar, Rika Tarigan und Dennis Trendelberend. Moderation: Gorch Maltzen und Mario Osterland.

IN GUTER NACHBARSCHAFT wurde 2014 in Jena gegründet. Seit 2016 nehmen wir unseren Namen wörtlich und gastieren drei- bis viermal im Jahr abwechselnd an verschiedenen Veranstaltungsorten in den Thüringer Nachbarstädten Jena, Weimar und Erfurt. IN GUTER NACHBARSCHAFT versteht sich als Anlaufstelle für „junge Literatur“ in Thüringen, sowie als mitteldeutscher Knotenpunkt im Netzwerk unabhängiger, deutschsprachiger Literatur.

Gäste: Alina Cyranek, Özlem Özgül Dündar, Rika Tarigan, Dennis Trendelberend

Team: Gorch Maltzen, Mario Osterland



KABELJAU & DORSCH

SAMSTAG, 22.00 – 23.30 UHR | GALERIE

Label für junge Literatur mit unterschiedlichsten Veranstaltungsformaten aus Berlin

Die Late-Night-Show „Stürmt das Schloss“ vollzieht die verschiedenen Stationen in der Karriere eines/r Schriftstellers/in auf dem Weg in den Kanon und die Unsterblichkeit nach: Es gilt Visitenkarten zu sammeln und Hände zu schütteln, ein Image zu entwickeln und

einen Shitstorm zu durchwandern. Dabei führt der Weg durch die Verlagsprogramme von der Longlist auf die Shortlist zur Poetikdozentur in Frankfurt bis zum Büchnerpreis nach Darmstadt, über die Villa Massimo in Rom nach Stockholm zum Nobelpreis. Diese Stationen nehmen wir zum Anlass für Kurzlesungen und Gespräche mit den 3 jungen Autor*innen. Um ihre Texte soll es gehen und ihre Themen, um das Schreiben als Beruf, um Hoffnungen und Ängste und um die Fallstricke und Fettnäpfchen einer (bevorstehenden) Karriere.

Kabeljau & Dorsch ist ein Label für junge Literaturvermittlung. Seit 2013 veranstalten wir Lesungen, entwickeln neue Formate und erschließen ungewöhnliche Orte für die ungebrochene und unverbrauchte Begeisterung für Literatur.

Gäste: Andreas Stichmann, Saskia Warzecha, Philipp Winkler

Team: Victor Kümel, Lara Sielmann, Chris Möller, Malte Abraham



KELLERKULTUR

SONNTAG, 14.00 – 15.30 UHR | BIERGARTEN

Lesereihe aus Göttingen

Kellerkultur startet mit dem Konzept „Café au Lit“ ins Festival. Zu Gast werden Mara Becker, Annie Rutherford und Marina Schwabe sein. Ihre Lesungen begleitet Tobias Haar (Manukay) per Akustikgitarre. In entspannter Kaffee-und-Kuchen- oder Bier-und-Stullen-Atmosphäre stellen die Autorinnen in dieser aufgehübschten Form des literarischen Salons ihre größtenteils unveröffentlichten Texte vor.

Kellerkultur legt den Fokus darauf, neue literarische Tendenzen gemeinschaftlich zu erfahren, und setzt auf den Zusammenschluss aller an Literatur Interessierten. Dabei möchten wir jungen, bisher hauptsächlich deutschsprachigen Literaturschaffenden aller Gattungen ein Forum bieten. Abseits institutionalisierter Räume soll es möglich werden, mit Literaturschaffenden auf Augenhöhe in Kontakt zu kommen. Wir streben damit an, dass Literatur nicht nur im Lesen, sondern auch im Hören, im Schreiben, im Diskutieren und Sprechen als soziale Praxis erfahren wird.

Gäste: Mara Becker, Annie Rutherford, Marina Schwabe, Tobias Haar

Team: Helene Sindl, Marisa Rohrbeck, Hartmut Hombrecher



KOOKREAD

FREITAG, 18.00 – 19.30 UHR | GALERIE

Lesereihe für Lyrik, Prosa und Musik aus Berlin

Die Lesereihe KOOKread bringt Lyrik, Prosa und Musik auf eine Bühne. Teils in Personation, teils als enge Verflechtung von Text und Musik in einer in Deutschland noch nicht gezeigten Performance. Auch Bildkunst wird ins Wechselspiel mit Gedichten gebracht. Das alles von Musiker*innen und Autor*innen, die zugleich Teile von KOOK sind: Susie Asado, Jan Böttcher, Alexander Gumz und Erec Schumacher.

KOOKread bringt seit 2001 in Berlin gute Literatur mit Musik zusammen: junge Talente gemeinsam mit bereits arrivierten Autor*innen. Gestartet im Walden in Prenzlauer Berg, über das Kaffee Burger in Mitte, das Kvartira No. 62 und die Fahimi Bar in Kreuzberg ist KOOKread aktuell im ACUD angekommen. Nach 15 Jahren ohne Budget wird die monatliche Reihe seit 2017 gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Seit 2019 geht es themenspezifischer zu.

Gäste: Susie Asado, Jan Böttcher, Alexander Gumz, Erec Schumacher

Team: Josepha Conrad, Peter Dietze, Alexander Gumz, Karla Reimert, Eric Schumacher und Daniela Seel

Team vor Ort: Josepha Conrad, Alexander Gumz, Eric Schumacher

LAND
IN
SICHT

LAND IN SICHT

SAMSTAG, 20.00 – 21.30 UHR | ROTER SALON

Der Kölner Literaturverein LAND IN SICHT präsentiert in lockerer Atmosphäre junge Literatur. LAND IN SICHT versteht sich als Verein für junge Literatur und Kultur. Neben der gleichnamigen Lesereihe, organisieren sie das AUFTAKT FESTIVAL für Kurzstücke, die HÖRSPIELWIESE, einen FÖRDERPREIS für junge Kölner Literatur und das Literatur-/Kulturaustauschprogramm FACE TO FACE.

Für das ULF bringen die Veranstalter*innen die Lyrik*innen Lara Rüter und Martin Piekar sowie die Produktion „Malaga Becher“ des AUFTAKT FESTIVAL FÜR SZENISCHE TEXTE 2019 mit nach Nürnberg.

Gäste: Martin Piekar, Lara Rüter; Philipp Hohmann, Johanna Pigors, Alina Reissmann, Selina Girschweiler, Jona Spreter

Team: Mario Frank, Kevin Kader, André Patten, Lea Sauer, Melissa Steinsiek-Moßmeier, Martin Stengel

LIX
LESEREIHE

LIAISON HOCH X / LIX

SONNTAG, 12.00 – 13.30 UHR | ROTER SALON

Lesereihe Literatur im Hoch X aus München

LIX und Liaison präsentieren drei eigenwillige Autor*innen mit Hang zum Experimentellen, Performativen und Theatralen. Ein wilder Gattungsmix auf der Suche nach Unerhörtem und Ungesagtem. Leise und laut, mehrsprachig und vielstimmig. Dazu gibt es Interviews mit den Vortragenden: Wir diskutieren über das Schreiben, über Geschriebenes und Erlebtes.

LIX ist eine Lesereihe für gegenwärtige Texte jeder Couleur. Lyrik trifft hier auf Prosa trifft auf Theatertext, auf genre- und medienübergreifende Kunst. LIX präsentiert pro Abend drei Autor*innen: zwei Lokalmatador*innen, einen Gast von Welt. Es wird gelesen, gelauscht und übers Schreiben gesprochen. LIX ist Literatur im HochX.

Lesung in norwegischer, deutscher und englischer Sprache

Gäste: Tone Avenstroup, Lisa Jeschke, Thomas Perle

Team: Raphaela Bardutzky, Ayna Steigerwald, Christina Madenach

Literatur
in Weisensee

LITERATUR IN WEISSENSEE

SAMSTAG, 12.00 – 13.30 UHR | GALERIE

Lesereihe für Gegenwartsliteratur und Diskurs aus Berlin

Alexander Graeff und sein literarischer Gast, der Schriftsteller Donat Blum, sprechen über »queere Geschichte(n)« und lesen Prosa und Lyrik zum Thema. Immer noch bildet deutschsprachige Literatur vornehmlich dominante Gesellschaftsstrukturen und Biografien ab. Geschichten, die nicht der allgegenwärtigen heteronormativen Verfassung zugerechnet werden können, bleiben meist unsichtbar oder werden nicht selten zu einer clownesken Exotik stilisiert, die Differenzen zementiert. Literatur vermag aber nicht nur

die deviante(n) Geschichte(n) sozialer Verhältnisse zu erzählen, sondern kann auch im Sinne von Empowerment alternative Lebensrealitäten eröffnen.

Seit Januar 2013 präsentiert der Schriftsteller Alexander Graeff in der Brotfabrik Berlin »hochkarätige Prosa und Lyrik« (Berliner Abendblatt). In jeder Lesung erwartet Sie zeitgenössische Literatur in, aus und für Weißensee sowie wechselnde literarische Gäste. »Literatur in Weißensee« folgt einem dialogischen Lesungsformat. In jeder Ausgabe tritt der Gastgeber in den Dialog mit seinem literarischen Gast, so entsteht nicht nur das Gespräch über ein literaturrelevantes Thema, sondern auch ein Dialog der Texte. »Literatur in Weißensee« zeigt nicht nur Gegenwartsliteratur in ihrer ganzen Vielfalt, sondern will auch den Diskurs über Gegenwartsliteratur bereichern.

Gast: Donat Blum

Team/Moderation: Alexander Graeff



LYRIK IST HAPPENING

FREITAG, 20.00 – 21.30 UHR | GALERIE

Experimentelle Literatur-Klangkunst-Lesereihe aus Dresden

Für ULF widmet sich „Lyrik ist Happening“ einem Phänomen, welches als „Autonomous Sensory Meridian Response“ bezeichnet wird. Das Geräusch von Schritten im Sand, das Knarzen von Leder, eine ruhige Stimme, die einem vorliest – das alles kann beim Zuhören „ASMR“ auslösen. Das Publikum ist zu einer literarischen Session voller Lieblingstrigger und Live-Lyrik eingeladen.

Die Literatur-Klangkunst-Reihe „Lyrik ist Happening“ wurde im Januar 2014 von der Klangkünstlerin Anne Munka als Raum für Experiment und Austausch ins Leben gerufen. Statt der klassischen Lesung ist hier ein Format zu erleben, bei dem die performative Interaktion von Literatur und Klangkunst sowie von Künstler*in, Publikum und Raum im Mittelpunkt steht.

Gäste: Dagmara Kraus und Kinga Tóth

Team: Anne Munka



MEINE DREI LYRISCHEN ICHS

SAMSTAG, 18.00 – 19.30 UHR | ROTER SALON

Lesereihe für Kunst und Lyrik aus München

meine drei lyrischen ichs zeigen, wie spannend und divers die neuen Stimmen der Gegenwartsliteratur sind. Zu Gast sind mit Ronya Othmann aus Leipzig, Rick Reuther aus Wien, der auch Texte der verstorbenen Künstlerin Ianina Ilitcheva lesen wird, und Marius Geitz aus Nürnberg drei so tolle wie unterschiedliche Autor*innen. Zudem interagiert die Lyrik mit Bildender Kunst: Der Nürnberger Künstler Marcus Frimel wird mit einer Videoarbeit den Bühnenraum bespielen.

Die Münchner Reihe meine drei lyrischen ichs präsentiert seit 2012 neue Lyrik und Kunst. Bei jeder Veranstaltung lesen zwei Autor*innen von extern und eine*r von vor Ort, die erst einen oder noch keinen Gedichtband veröffentlicht haben. Ein*e Künstler*in bespielt den Raum und interagiert mit der Lesungssituation. Die Reihe hat mit zahlreichen Festivals kooperiert (u. a. BuchBasel, Latinale, Schamrock) und bildet in München einen wichtigen Bestandteil der Literaturszene.

Gäste: Marcus Frimel, Marius Geitz, Ronya Othmann, Rick Reuther

Team: Nora Zapf, Annalena Roters, Tristan Marquardt, Daniel Bayerstorfer

**NIEMERLANG****FREITAG, 14.00 – 15.30 UHR | GALERIE****Lesereihe mit Musik aus Leipzig**

Anregend! Niemerlang liebt die Literatur in ihren unterschiedlichsten Formen und das Gespräch mit den Autor*innen über ihre Texte oder ihre Lieblingsfarben. Diese Lesung ist idealerweise eine typische Niemerlang-Ausgabe, also eine unterhaltsame Sinn- und Spurensuche durch verschiedenste Texte, mit den Autor*innen (Kenah Cusanit, Özlem Özgül Dündar, Christine Hoba, Paul-Henri Campbell), musikalisch begleitet von Zuckerklub aus Berlin. Anregend!

Niemerlang ist eine Lesereihe aus Leipzig. Alle zwei Monate lesen 3-4 Autor*innen Lyrik, Prosa und dramatische Texte. Die Autor*innen werden von der Redaktion ausgewählt. Wichtige Bestandteile einer niemerlang-Lesung sind ein kurzes Gespräch (affirmativ, manchmal mit kontextbezogenen oder -freien Fragen) mit den Autor*innen und die Einladung eines musikalischen Gastes (meist Songwriter*innen).

Gäste: Paul-Henri Campbell, Kenah Cusanit, Özlem Özgül Dündar, Christine Hoba, Zuckerklub

Team: Carl-Christian Elze, Sibylla Vričić Hausmann, Christian Kreis, Janin Wölke

**NOCHNICHTMEHRDAZWISCHEN****SAMSTAG, 18.00 – 19.30 UHR | GALERIE****Lesereihe aus Berlin**

Nochnichtmehrdazwischen reist an mit Angela Lehner und Isabelle Lehn. Beide lassen in ihren Romanen schwer fassbare und verdammt unzuverlässige Erzählerinnen sprechen. Von Geisteskrankheiten, Familienzugehörigkeit, Zukunftsplänen und Freiheit. Von Lamas und Mofas und davon, dass es meistens eher nicht so läuft, wie geplant.

nochnichtmehrdazwischen ist eine Lesereihe. Sie stellt mit Blick auf die Strukturen des Literaturbetriebs aufregende Texte, Bücher, Autor*innen, Literat*innen und Künstler*innen vor und wird veranstaltet vom Kollektiv IrrAbUm. 2018 ging es um Literatur, die in bestimmter Form – sei es in sprachlicher, interdisziplinärer, inhaltlicher Weise oder auch über ihren Publikationsweg – einen oder mehrere Umwege geht. 2019 schauen wir uns unterschiedliche (literarische) Orte an. Und manchmal, so wie bei diesem Festival, machen wir auch einfach etwas ganz anderes.

Gäste: Isabelle Lehn, Angela Lehner

Team: Sara Trapp, Theresa Meschede, Insa Hansen-Goos

**OSTKAP****SAMSTAG, 16.00 – 17.30 UHR | GALERIE****Lesereihe für junge Literatur (und Sport) aus Dresden**

Nie wieder Wasserglaslesung – unsere Autor*innen greifen zum isotonischen Sportgetränk! Seid dabei, wenn OstKap zum literarischen Triathlon einlädt und sich Lukas Diestel, Bettina Wilpert und Jan Schillmöller unter Einsatz all ihrer Fitness und mit ihren sportlichsten Erzählungen um euer geistiges Wohlergehen bemühen. Texte auf Erstliganiveau treffen auf mehr oder weniger gestählte Körper bei der wohl ersten Sportlesung der Welt.

OstKap ist die Lesereihe für junge Literatur aus Dresden – und damit die östlichste Lesereihe dieses Landes. Seit 2017 werden in regelmäßig unregelmäßigen Abständen

dem ostsächsischen Ohr die neuen und neuesten Stimmen des Literaturbetriebs vorgestellt, lokale Gäste kommen mit Lesenden von anderswo ins Gespräch.

Gäste: Lukas Diestel, Jan Schillmöller, Bettina Wilpert

Team: David Heinz, Kristin Höller, Tim Preuß

POETRY JAM

SAMSTAG, 14.00 – 15.30 UHR | ROTER SALON

Lyrisch moderierte Lesereihe aus Wiesbaden

Der Wiesbadener Poetry Jam wurde im Januar 2018 von Daniela Daub ins Leben gerufen, um der großen Zahl an Poetry Slams ein wettbewerbsfreies Leseformat entgegenzusetzen. Mit ihren Gedichten und Text-Jonglagen bildet sie den roten Faden durchs Programm. Zum ULF kommt sie mit Dirk Hülstrunk und Miriam Spies.

Gäste: Dirk Hülstrunk und Miriam Spies

Team: Daniela Daub

ROY – LITERARISCHES BEI SCHNAPS

FREITAG, 22.00 – 23.30 UHR | SAAL



Lesereihe für lokale und überregionale Literatur und feine Brände aus Nürnberg
Seit 2015 präsentiert die Nürnberger Lesereihe "ROY – Literarisches bei Schnaps" an sechs Terminen wöchentlich hintereinander regionale Autor*innen. Im Laufe der Jahre ist die Lesereihe einer der Anlaufpunkte für Literatur- und Kulturinteressierte geworden. Ein wichtiges Zeichen auch Richtung Stadt, gibt es doch keine dezidierte Literaturförderung und dementsprechend Landschaft in Nürnberg. Die Lesereihe ist fester Bestandteil des Offspaces Edel Extra e.V. in Gostenhof.

Gäste: Bird Berlin, Joshua Groß, Anna Hofmann, Jan-Niklas Jäger, Lisa Krusche, Eve Massacre, Elmar Tannert, Carolin Wabra

Team: Lisa Neher, Diana Ruhe, Lukas München

SALON FLUCHTENTIER

SAMSTAG, 22.00 – 23.30 UHR | ROTER SALON

Veranstalter*innen-Gemeinschaft für Literatur aus Frankfurt



Salon Fluchtentier ist mit „Lyrik an der Theke – Werkstattgespräche“ am Start. Zwei Fluchtentiere reden mit Anja Utler und Peter Engstler über ihr Schreiben und lauschen Auszügen aus ihrem lyrischen Werk.

Salon Fluchtentier versteht sich als Gemeinschaft derer, die sich nicht sammeln lassen. Hervorgegangen aus der gemeinsamen Liebe zum Wort & seiner Fankultur geht der Salon als Bewegung wie Sammelstelle in die Öffentlichkeit. Initiativ fliegt er Futterplätze an & belebt das Geschehen. Wenngleich ihm zentral die Sprache als Kunstform am Herzen liegt, sind andere Künste willkommen; Interaktion & Austausch sind erwünscht.

Der Salon Fluchtentier veranstaltet & verunstaltet. Er sieht sich als gemeinsamer Ausdruck künstlerischen Widerstands & als Gemengelage sozialer Wärme – auch für Außenstehende. Gegenstand ist der dichterische Ausdruck, abseits etablierter Institutionen.

Gäste: Peter Engstler und Anja Utler

Team: Yevgeniy Breyger, Nils Brunschede, Caroline Danneil, Olga Galicka, Julia Grinberg, Daniel Jurjew, Grit Krüger, Steffen Kurz, Julia Mantel, Ute Paul, Martin Piekar, Jannis Plastargias, Robert Stripling



SEHR ERNSTE

SAMSTAG, 14.00 – 15.30 UHR | GALERIE

Lesereihe für junge Literatur aus Wien

Sehr Ernste präsentiert mit Caren Jeß und Cornelia Hülbauer jeweils eine deutsche und eine österreichische Autorin, die der Lesereihe auf besondere Weise verbunden sind. Ergänzt werden sie von Sandro Huber und Frieda Paris, die dabei das Institut für Sprachkunst Wien vertreten.

Sehr Ernste ist eine Wiener Lesereihe für junge Autor*innen. Zweimonatlich wird am ersten Mittwoch drei Lesenden eine Bühne geboten, wobei eine Mischung aus in Wien lebenden und aus dem Ausland eingeladenen Autor*innen angestrebt wird. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Verbindung zum Institut für Sprachkunst, weswegen pro Termin ein Leseplatz für eine*n dort Studierende*n reserviert ist.

Gäste: Sandro Huber, Cornelia Hülbauer, Caren Jeß, Frieda Paris

Team: Raphaela Edelbauer, Fiona Sironic, Hannah Bründl, Luca Manuel Kieser



SOFALESUNGEN / LECTURES CANAP

SAMSTAG, 16.00 – 17.30 UHR | STADT

Lesungen in privaten Wohnungen in der ganzen Schweiz

Sofalesungen bringen Literatur nach Hause: Die öffentlichen Lesungen in privaten Räumen sind persönlich, originell und unkonventionell. Sie finden in WG-Wohnzimmern, Ate-liers, Hinterhöfen oder Schrebergärten statt und bringen lesende und schreibende Menschen zusammen. Das kuratierte Programm präsentiert Autorinnen und Autoren aus der Schweiz und anderswo mit einem speziellen Fokus auf überzeugende Prosa-Debüts. Die Gastgeberinnen und Gastgeber sind Leute wie du und ich, leidenschaftliche oder verhin-derete LeserInnen, Professorinnen und Müllmänner. Durch den direkten Kontakt zwischen AutorInnen und Publikum entsteht eine einzigartige Atmosphäre und jede Lesung ist ein ganz besonderes Erlebnis. Seit 2019 gibt es die Sofalesungen auch in der französischspra-chigen Schweiz: Dort heißen sie Lectures Canap.

Gäste: Gianna Molinari und Tabea Steiner

Redaktion: Mariann Bühler & Venus Ryter (Basel), Eliane Schmid (Zürich), Selina Hauswirth & Sidonie Jeremic (Bern), Hanna Widmer (Aargau), Daniela Krienbühl (Zentralschweiz), Martina Keller (Winterthur), Rebecca Schnyder & Laura Vogt (Ostschweiz), Collectif AJAR (Romandie)



ZWISCHEN/MIETE STUTTGART

SONNTAG, 15.30 – 17.00 UHR | STADT

Lesereihe in Wohngemeinschaften aus Stuttgart

Was versteht ihr unter „links sein“? Eine Frage, die in den letzten Jahren nicht leicht zu be-antworten ist. An eine Antwort wagen sich engagierte junge AutorInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Was denken junge SchriftstellerInnen über unsere Zukunft? Mit ihrem Essay „Was ist los mit dir, mein Schatz? Aha. Geht es immer nur bergab?“ macht die Schriftstellerin Lydia Haider den Anfang.

Für die zwischen/miete Stuttgart mieten sich professionelle junge AutorInnen für einen Abend in Stuttgarter WGs ein und präsentieren ihre Texte. Die von ihren Bewohnern ganz unterschiedlich geprägten Räume werden so zu einem Ort der jungen Literatur und etablieren eine Plattform für den deutschsprachigen literarischen Nachwuchs. Mit dem Verzicht auf eine hierarchische Bühnensituation herrscht ein ungezwungenes Zusammensein bei Bier und Brezeln.

Gast: Lydia Haider, Moderation: Sascha Macht

Team: Friederike Ehwald, Andrea Friedel, Annig Held, Nina Wittmann